



GELDSCHEINZÄHLER

BJ-05

BETRIEBSANLEITUNG



Diese Betriebsanleitung soll dem Benutzer die Funktionsweise des Geräts erklären.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig durch, um sich mit allen Funktionen und dem Betrieb des Geräts vertraut zu machen.

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses Geräts aus der Standgeräte-Serie der intelligenten Banknotenzählmaschinen. Im Rahmen unserer kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen begrüßen wir das Feedback der Benutzer zu unseren Produkten.

EINFÜHRUNG

Die tragbaren Standgeräte aus der Serie der intelligenten Banknotenzählmaschinen wurden von unserem Entwicklungsteam mit einer Reihe intelligenter Funktionen versehen. Der Einsatz dieses präzisen und tragbaren Geräts im Einzelhandel und Bankwesen spart Arbeitsaufwand und vermeidet Zählfehler.

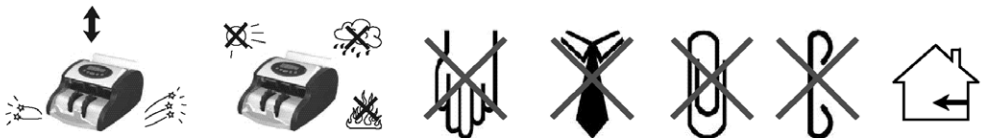
Die intelligenten Banknotenzählmaschinen werden in drei Ausführungen angeboten, die sich wie folgt unterscheiden:

- Die *Basisversion*. Die Basisversion bietet die Funktionen: Zählen, Addieren, Stapeln, Erkennung beschädigter oder zusammenhängender Banknoten, Doppelscheinerkennung und Formaterkennung (Breite).
- Das *UV-Modell* besitzt den Funktionsumfang der Basisversion und ist zusätzlich mit einem UV-Detektor zur Erkennung von gefälschten Banknoten ausgestattet.
- Zusätzlich zum Funktionsumfang der Basisversion ist das *UV/MG-Modell* mit UV- und Magnetprüfung zur Erkennung von gefälschten Banknoten ausgestattet.

Hinweis: Die Funktionen für die Doppelscheinerkennung und Magnetprüfung sind optional und können auf Kundenanfrage ergänzt werden.

1.0 Wichtige Sicherheitshinweise

- Das Gerät muss mit einem Spannungsschutzstecker betrieben werden, wenn Spannungsschwankungen von über 10% zu erwarten sind, um Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Die Amperezahl der Sicherung beträgt 1,5 A bei 220V und 2 A bei 110V. Diese Werte dürfen nicht überschritten werden.
- Das Gerät darf nicht mit geöffneter Abdeckung in Betrieb genommen werden.
- Für die erneute Betätigung des **"EIN/AUS"**-Schalters ist eine Zeitverzögerung von 3 Sekunden vorgesehen, um die Lebensdauer des Displays zu erhöhen.
- Achten Sie darauf, dass die Sensoren und der UV-Detektor nicht verschoben werden können.
- Die vorgegebene Papierstärke darf nicht überschritten werden. Führen Sie keine Gegenstände in das Gerät ein.
- Achten Sie darauf, dass keine Finger, Krawatten, Haare, Büroklammern oder Nägel mit dem Banknotenförderrad in Berührung gelangen.
- Das Gerät muss außerhalb der Reichweite von Kindern stehen; die Bedienung darf ausschließlich durch Erwachsene erfolgen. Transportieren Sie das Gerät mit größter Sorgfalt.
- Von einer Verwendung des Geräts bei hohen Temperaturen und Sonneneinstrahlung wird abgeraten.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht verwenden.



2.0 Gerätebeschreibung

- 1) PVC-Bedienfeld
- 2) Display für Zählanzeige
- 3) Sensor Banknoteneinzug
- 4) Banknoteneinzug
- 5) Einklappbarer Tragegriff
- 6) Display für Stapel (10, 20, 25, 50, 100)
- 7) Obere Abdeckung
- 8) Zählsensor
- 9) Transporträder
- 10) Ablagefach
- 11) Sensor Entnahmefach
- 12) Widerstandsscheibe aus Gummi
- 13) Justierung der Papierstärke für Banknoteneinzug
- 14) Netzschalter
- 15) Netzkabel
- 16) Anschluss für externes Display (optional)

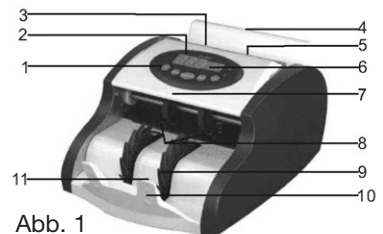


Abb. 1

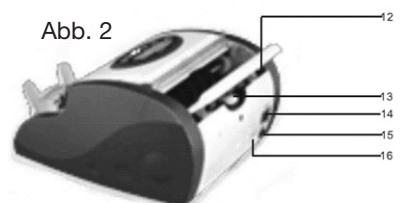


Abb. 2

3.0 Technische Daten

1) Umgebungstemperatur:	0~40 C
2) Umgebungsluftfeuchtigkeit:	30~80%
3) Einzugsmechanismus:	Rollen-Einzelblatteinzug
4) Zählgeschwindigkeit:	> 900 Banknoten/Min.
5) Zulässige Abmessungen der Banknoten:	115 x50 ~ 167 x 85 mm
6) Zulässige Dicke der Banknoten:	0,075 ~ 0,15 mm
7) Banknoteneinzug und Entnahmefach:	100 Banknoten (alte Scheine) 200 Banknoten (neue Scheine)
8) Display für Zählanzeige	dreistelliges LED
Externes Display	vierstelliges LED
9) Display zur Vorauswahl der Stapelgröße:	dreistelliges LED
10) Stromversorgung:	220 V AC ($\pm 10\%$), 50 Hz bzw. 110 V AC ($\pm 10\%$), 60 Hz
11) Leistungsaufnahme:	< 65 W
12) Leistungsaufnahme im Stand-By-Betrieb:	< 10 W
13) Abmessungen (H x B x T):	155 x 244 x 270
14) Abmessungen Verpackung (H x B x T):	200 x 290 x 330 pro Gerät
15) Netto- und Bruttogewicht:	ca. 4,50 kg und 5,00 kg pro Gerät

4.0 Wichtigste Funktionen

Selbsttest-Funktion, Abbruch bei beschädigten Banknoten (zusammenhängende, halbe und doppelte Banknoten), Zählfunktion, Prüffunktion, Zählung mit Addition, Stapelmodus mit Vorauswahl, Autostart und automatische Reinigung.

Hinweis:

- Vor Inbetriebnahme des Geräts müssen Sie die Netzspannung prüfen und sich vergewissern, dass die Spannungsangabe mit der auf dem Gerät übereinstimmt. Verwenden Sie ein geeignetes Netzkabel.
- Eine Betätigung der Tasten des Bedienfelds im Stand-By-Betrieb führt nicht zu Fehlern.
- Im Falle von Fehleinzug oder Notenstau aufgrund fehlerhafter Bedienung muss das Gerät sofort ausgeschaltet werden, um Motorschäden zu verhindern.
- Zur korrekten Durchführung der Falschgelderkennung sollten die folgenden Banknoten aussortiert werden:
 - geklebte Banknoten
 - gewaschene Banknoten
 - stark verschmutzte Banknoten
 - beschädigte Banknoten

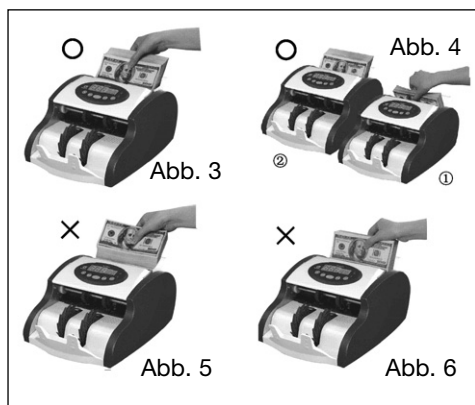
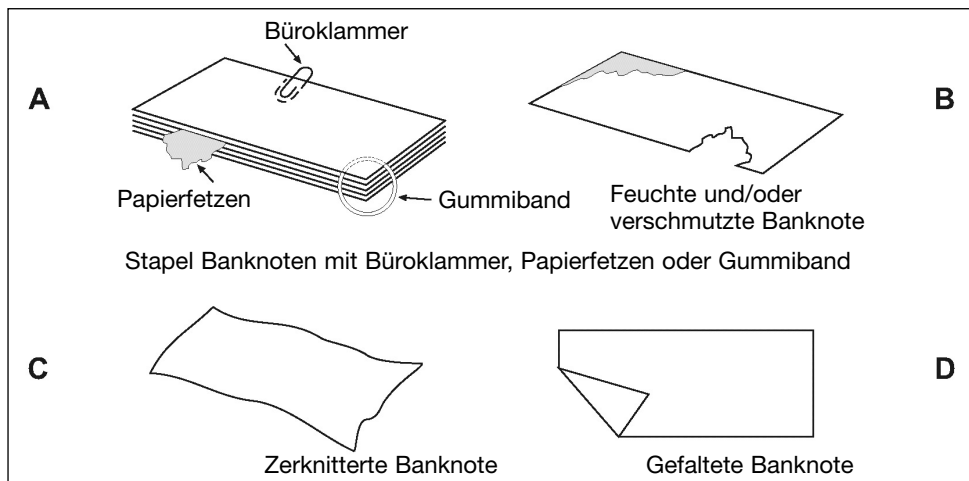
5.0 BEDIENUNG

5.1 Banknotenzuführung

Die Banknotenzuführung bei diesem Gerät erfolgt auf der Rückseite des Geräts. Zur Fehlervermeidung müssen die Banknoten korrekt eingezogen werden. Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Objekte an oder zwischen den Banknoten befinden, wie z.B. Papierfetzen, Büroklammern, Gummibänder, Banderolen etc. (siehe Abbildung A).

Beschädigte oder verschmutzte Banknoten müssen vor dem Zählvorgang aussortiert werden (siehe Abbildung B). Glätten Sie zerknitterte und entfaltete Banknoten vor dem Zählvorgang (siehe Abbildungen C und D).

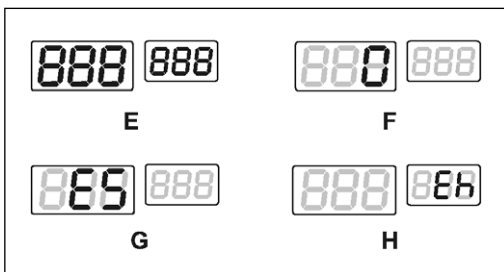


- Fächern Sie den Stoß mit Banknote nach hinten auf. So lockern Sie auch neue Banknoten auf und verhindern, dass sie aneinander heften. Legen Sie die Banknoten so ein, dass die oben liegende Banknote zuerst durch den Einzug gezogen wird (siehe Abb. 3).
- Um dies zu erreichen, muss sich die Rückseite des Banknotenstapels im rechten Winkel zum Banknoteneingabeschacht befinden. Anschließend schieben Sie die Banknoten leicht nach hinten, sodass diese nach hinten aufgefächert werden. Die zuoberst liegende Banknote wird dann auch als erste eingezogen (siehe Abb. 4).

- In den Abbildungen 5 und 6 werden Beispiele für ein falsches Einführen der Banknoten gezeigt, das dazu führen kann, dass Banknoten schief eingezogen werden oder ein Stau entsteht.

5.2 Selbsttest-Funktion

Nach Einschalten des Geräts über den Netzschalter, erscheint **(888 888)** auf dem Zähl- und Stapel-Display. Dies zeigt an, dass das Gerät alle Sensoren prüft (siehe Abb. E). Mit „0“ (siehe Abb. F) wird angezeigt, dass das Gerät betriebsbereit ist. Im Falle einer Störung erscheint ein Fehlercode auf der Anzeige für gezählte Banknoten (siehe Abb. G). Hinweise zur Fehlerbehebung finden Sie im Abschnitt „7.1 Fehler und Störungen“.



5.3 Tastenfunktionen

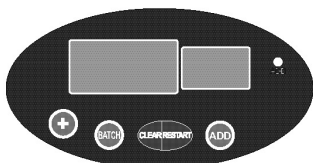


Abb. 7-1 (Basisausführung)

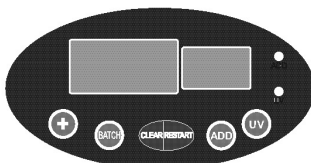


Abb. 7-2 (UV-Modell)

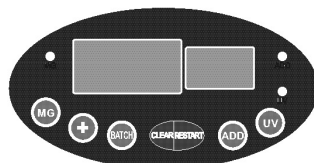


Abb. 7-3 (UV/MG-Modell)



Diese Taste wird zum Start gedrückt. Sie dient auch dazu, den Zähler zurückzusetzen.



Die Taste **“BATCH”** dient dazu, die Stapelgröße festzulegen. Drücken Sie die Taste mehrmals, um die Größenvorgaben **10, 20, 25, 50** und **„Unbegrenzt“** auszuwählen. Durch Betätigen der Taste **“PLUS”** fügen Sie der angezeigten Zahl jeweils einen Zähler hinzu. Durch rasches Drücken der Taste wird pro Viertelsekunde jeweils ein Zähler hinzugefügt. Die Stapelgröße ist von 1 bis 999 frei wählbar.



Durch Betätigen dieser Taste kann der Zähler bis **“999”** eingestellt werden, anschließend springt die Anzeige auf **“0”**.



Zum Zuschalten der UV-Prüfung für alle Arten von Banknoten (für das UV- und das UV/MG-Modell).



Zum Zuschalten der Prüfungsfunktion für Banknoten mit Magnettinte (MG- oder UV/MG-Modell). (Optional).



Diese Funktionsanzeige gibt an, ob die entsprechende Funktion aktiviert ist.

Hinweis:

Da die Verteilung und Menge der Magnettinte in Banknoten unterschiedlich ist, wird die Magnetprüfung als optionale Sicherheitsprüfung angeboten und sollte entsprechend der Vorgaben des Kunden oder der ausgebenden Behörde eingesetzt werden.

Verwenden Sie keine Stiftspitzen oder spitze Gegenstände, um die Tasten zu drücken.

5.4 Zählfunktion

Wird während des Zählvorgangs eine beschädigte Banknote entdeckt (eine halbe, zusammenhängende oder doppelte Banknote) oder tritt ein Fehler auf, unterbricht das Gerät den Zählvorgang, und der Fehlercode **EC**, **Eh** oder **Ed** erscheint in der Stapel-Anzeige (siehe Abbildung H).

Die hinterste Banknote im Entnahmefach ist die verdächtige Banknote. Diese wurde bei der Mengenzählung nicht berücksichtigt.

5.4.1 Zählfunktion

Diese Funktion wird stets automatisch ausgeführt, auch wenn die anderen Funktionstasten nicht ausgewählt werden.

- Wenn die Banknoten in die Führung eingelegt werden, beginnt das Gerät automatisch mit der Mengenzählung und zeigt den ermittelten Wert im Display an.
- Um weitere Banknoten zu zählen, müssen die zuerst gezählten Banknoten aus dem Entnahmefach entnommen und der nächste Stapel in den Einzug gelegt werden. Das Gerät zeigt dann die Menge **"0"** an und beginnt einen neuen Zählvorgang.
- Verbleiben die Banknoten im Entnahmefach und werden neue in den Einzug eingelegt, führt das Gerät den Zählvorgang automatisch fort und rechnet die neue Menge der bereits ermittelten Menge hinzu.
- Wenn eine falschgeldverdächtige Banknote (halbe, zusammenhängende oder doppelte Banknoten) gefunden wurde, stoppt das Gerät automatisch den Zählvorgang, und ein kurzer Alarmton ist zu hören. Im Display blinkt der Fehlercode **EC**, **Eh** oder **Ed** (siehe Abb. H). In diesem Fall müssen alle Banknoten aus dem Entnahmefach genommen und erneut in den Einzug eingelegt werden, damit das Gerät den Zählvorgang erneut ausführt. Der Zähler muss zuvor durch Drücken der Taste **"RESTART/CLEAR"** auf **"0"** gesetzt werden.

5.4.2 Falschgelderkennung (für UV/MG-Modell)

Es stehen Funktionen für die UV-Prüfung, Magnet-Prüfung, Erkennung von zusammenhängenden Banknoten und Doppelscheinerkennung zur Verfügung.

- Wählen Sie die Prüffunktionen aus, die Sie für die Banknoten ausführen möchten.
- Wird durch die UV-Prüfung eine verdächtige Banknote gefunden, unterbricht das Gerät den Durchlauf, und der Fehlercode **"CF1"** blinkt im Display auf.
- Ermittelt das Gerät eine Banknote ohne Magnetfarbe oder eine, die die Farbe an einer falschen Stelle aufgebracht wurde, ertönt ein Warnsignal und der Fehlercode **"CF2"** blinkt im Display auf.
- Die Prüfung für zusammenhängende Banknoten ermittelt Banknoten mit einer Breite von mehr als einem Drittel der Länge.
- Die Prüffunktion für halbe Banknoten findet alle Banknoten, die kürzer als 70 mm sind.
- Die Doppelscheinerkennung filtert alle Banknoten heraus, die 0,16 mm dicker sind als Originalbanknoten bzw. einer Dicke von mehr als zwei Banknoten aufweisen.
- Die erste eingezogene Banknote gibt dabei den Vergleichswert für die Dicke vor, sodass das Gerät alle Banknoten automatisch erkennen kann, deren Dicke 3 mm ~ 5mm dicker ist als die erste Banknote (optionale Funktion).
- Hält das Gerät aufgrund eines Fehlers an (bei der UV-, MG- oder Größenprüfung), müssen die bereits gezählten Banknoten aus dem Entnahmefach herausgenommen werden, um den Zähl- und Prüfvorgang erneut zu starten.

Hinweis: Da die UV-Prüfung unterschiedlich auf der Vorder- und Rückseite von Banknoten ausfallen kann, sollte diese Prüfung mit der Rückseite der Banknoten wiederholt werden, um die Sicherheit der Prüfung zu erhöhen. Das Gerät sollte nicht in direktem Sonnenlicht stehen, da dies zu Fehlern bei der UV-Prüfung und verfälschten Zählergebnissen führen kann. Auch die Nähe zu Magnetfehlern kann ein verfälschtes Ergebnis nach sich ziehen.

5.4.3 Zählung mit Addition



- Durch Drücken der Taste „**AD**“ wird die Additionszählweise aktiviert. Im Display leuchtet das entsprechende Symbol auf.
- Legen Sie die Banknoten in den Einzug. Das Gerät beginnt automatisch mit der Zählung der Banknoten. Das Zählergebnis wird im Zähler-Display angezeigt.
- Das Gerät setzt den Zählvorgang automatisch fort, wenn neue Geldscheine in den Einzug gelegt werden, auch wenn Banknoten aus dem Entnahmefach entfernt werden. Wenn mehr als 999 Banknoten gezählt werden, wird bei 1000 Banknoten die Zahl im Display wieder auf „**0**“ gesetzt und der Zählvorgang fortgesetzt.
- Ist zusätzlich die Stapelzählung bei der Zählung mit Addition aktiviert und der Zählvorgang aufgrund einer fehlerhaften Banknote gestoppt (halbe, zusammenhängende oder doppelte Banknote), blinkt der Fehlercode **Ec**, **Eh** oder **Ed** im Stapel-Display auf.
- In diesem Fall müssen die gezählten Banknoten aus dem Entnahmefach herausgenommen werden. Durch Betätigen der Taste „**RESTART**“ wird der Zählvorgang fortgesetzt. Der Zählvorgang wird dann ab dem letzten fehlerfreien Stapel weitergeführt, nur der fehlerhafte Stapel muss erneut gezählt werden. Das bedeutet, dass der fehlerhafte Stapel nicht bei der Mengenzählung berücksichtigt wurde. Die Zählmenge wird erst für einen neuen Stapel aktualisiert.

5.4.4 Stapelzählung mit Voreinstellung

- Die Taste „**BATCH**“ dient dazu, die Stapelgröße festzulegen. Drücken Sie die Taste mehrmals, um die Größenvorgaben **10**, **20**, **25**, **50** und „**Unbegrenzt**“ auszuwählen. Durch Betätigen der Taste „**PLUS**“ fügen Sie der angezeigten Zahl jeweils einen Zähler hinzu. Durch rasches Drücken der Taste wird pro Viertelsekunde jeweils ein Zähler hinzugefügt. Die Funktion wird durch nochmaliges Drücken der Taste „**BATCH**“ wieder deaktiviert.
- Nach Einlegen der Banknoten in den Banknoteneinzug beginnt der Zählvorgang automatisch. Wenn die gewünschte Zählmenge erreicht ist, stoppt das Gerät automatisch. Die angezeigte Zählmenge im Zähler-Display wird zurückgesetzt, wenn die gezählten Banknoten aus dem Entnahmefach herausgenommen wurden, auch wenn sich weitere Banknoten im Banknoteneinzug befinden.
- Es gibt zwei Möglichkeiten, die Stapelzählung fortzuführen. Die erste Methode ist die Entnahme der gezählten Banknoten aus dem Entnahmefach. Die zweite Methode besteht darin, nach jedem Stapelzählvorgang die Taste „**RESTART**“ zu betätigen, ohne die bereits gezählten Banknoten zu entnehmen. Das Gerät setzt die Stapelzählung dann weiter fort.
- Befinden sich keine Banknoten mehr im Einzug, bevor die eingestellte Stapelgröße erreicht ist, blinkt die bis zu diesem Zeitpunkt erreichte Menge auf dem Display auf, bis der Benutzer weitere Banknoten in den Einzug legt. Das Gerät zählt dann weitere Banknoten bis zu der gewünschten Menge ab.
- Wenn die Stapelgröße von Zählvorgang zu Zählvorgang variieren soll, muss eine Stapelgröße gewählt und die gezählten Banknoten eines Vorgangs aus dem Entnahmefach herausgenommen werden. Dann kann eine neue Stapelgröße eingestellt werden.

5.5 Einstellung der Empfindlichkeit für die Falschgeldererkennung

Hinweis: Die Einstellung der Empfindlichkeit darf nicht bei laufendem Betrieb vorgenommen werden.

5.5.1 Einstellung der Empfindlichkeit für die UV-Prüfung

Durch einmaliges Drücken der Taste **"UV"** erscheint im Stapel-Display der Wert **"UV1"** (siehe Abb. 8). Dabei steht **"UV"** für UV-Prüfung und **"1"** bezieht sich auf die Prüfeempfindlichkeit. Soll die Messung empfindlicher eingestellt werden, drücken Sie erneut auf die Taste **"UV"**. Im Stapel-Display erscheint nun der Wert **"UV2"** (die höhere Stufe). Das Gerät speichert diese Einstellung nach 1,5 Sekunden und schaltet auf Stand-By-Betrieb um.



Abb. 8

5.5.2 Einstellung der Empfindlichkeit für Magnet-Prüfung (für UV/MG-Modell)

Durch einmaliges Drücken der Taste **"MG"** erscheint im Stapel-Display der Wert **"MG1"** (siehe Abb. 9). Dabei steht **"MG"** für Magnet-Prüfung und **"1"** bezieht sich auf die niedrigere Prüfeempfindlichkeit. Um die Prüfeempfindlichkeit zu erhöhen, drücken Sie ein weiteres Mal auf die Taste **"MG"**. Im Stapel-Display erscheint der Wert **"MG 2"** (höhere Empfindlichkeit). Das Gerät speichert diese Einstellung nach 1,5 Sekunden und schaltet auf Stand-By-Betrieb um.



Abb. 9

5.5.3 Einstellung der Breiterekennung (optional)

Durch einmaliges Drücken der Taste **"SIZE"** erscheint im Stapel-Display der Wert **"5, 3"** (siehe Abb. 10). Der Wert **"5,"** zeigt an, dass die Breiterekennung aktiviert wurde und **"3"** ist die Einstellung für die höchste Empfindlichkeit, d.h. eine Messeinstellung von 4 mm. Zur Umstellung auf die mittlere Empfindlichkeit **"4"** drücken Sie erneut auf die Taste **"SIZE"**. Die mittlere Einstellung **"5"** bezieht sich auf einen Messwert von 5 mm und mehr. Die niedrigste Empfindlichkeitsstufe **"4"** bezieht sich auf eine Messeinstellung von 6 mm und mehr. Das Gerät speichert diese Einstellung nach 1,5 Sekunden und schaltet auf Stand-By-Betrieb um.



Abb. 10

5.5.4 Einstellung der individuellen Breitenerkennung (optional)

Durch einmaliges Drücken der Taste **"LEVEL"** erscheint im Stapel-Display der Wert **"AUF"** (siehe Abb. 11).

Das Gerät nimmt nun eine individuelle Breitenerkennung vor. Als Richtwert gilt hier jeweils die Breite der zuerst eingezogenen Banknote. Die Empfindlichkeit lässt sich durch Betätigen der Taste **"LEVEL"** einstellen. Durch einmaliges Drücken erscheint der Wert **"LE1"** im Stapel-Display (siehe Abb. 12). **"LE"** bezieht sich hierbei auf die Breite. **"1"** ist der niedrigste Wert. Des Weiteren können höhere Empfindlichkeiten eingestellt werden, als **"LE2"**, **"LE3"** und **"LE4"**.

Das Gerät speichert diese Einstellung nach 1,5 Sekunden und schaltet auf Stand-By-Betrieb um.



Abb. 12



Abb. 12

5.6 Externes Display (optional)

- Schließen Sie das externe Display über den Anschluss am Gerät an.
- Das externe Display zeigt denselben Wert an wie der Zähler auf dem Gerät.

6.0 EINSTELLUNGEN

6.1 Einstellung des Banknoteneinzugs

- Um Einstellungen am Einzug selbst vorzunehmen, muss dieser abgenommen werden. Lösen Sie zuerst die Feststellschraube der hinteren Abdeckung. Öffnen Sie die Abdeckung vorsichtig und lösen Sie die Feststellschraube des Banknoteneinzugs. Drehen Sie die Justierschraube des Einzugs gegen den Uhrzeigersinn. Ziehen Sie den Banknoteneinzug vorsichtig nach hinten.

ANMERKUNG:

Ziehen Sie den Banknoteneinzug nur ein kleines Stück heraus, um das Kabel des Sensors unterhalb des Führungsbretts nicht abzuziehen.

- Die beiden links und rechts auf der Vorderseite des Einzugs befindlichen Federn können nun gelöst werden. Nun kann der Banknoteneinzug frei bewegt werden.
- Durch Drehen der Justierung des Einzugs mit dem Uhrzeigersinn kann nun der Spalt zwischen dem Banknotenfördererrad und der Widerstandsscheibe aus Gummi vergrößert und somit der Reibungswiderstand verringert werden. Durch Drehen der Justierschraube in die entgegengesetzte Richtung kann der Spalt wieder verkleinert werden.

6.2 Einstellung der Widerstandsscheibe aus Gummi

- Sollten im Laufe der Zeit Ungenauigkeiten bei der Zählung entstehen oder Banknoten nicht problemlos eingezogen werden, liegt das möglicherweise am Verschleiß der Widerstandsscheibe. Sie muss dann entweder neu justiert oder ausgewechselt werden.
- Zeigt sich ein Verschleiß der Widerstandsscheibe, drehen Sie die Justierschraube gegen den Uhrzeigersinn und heben den Banknoteneinzug vorsichtig an. Es ist ein Abstand von ca. 0,5 mm zwischen dem Banknotenförrerrad und der Widerstandsscheibe erforderlich, um die notwendige Reibung für den Banknoteneinzug zu erhalten.

Hinweis: Bei fehlerhaften Zählmengen empfiehlt es sich zunächst, während des Betriebs die Justierschraube ein oder zwei Umdrehungen zu drehen.

- Zeigt sich jedoch ein zu großer Verschleiß des Gummis der Widerstandsscheibe, drücken Sie mit dem Daumen auf die Scheibe und nehmen Sie sie heraus. Wenden Sie die Scheibe oder wechseln Sie sie komplett aus.
- Die Widerstandsscheibe muss wieder in die ursprüngliche Position zurückgebracht werden. Auf die exakte Position der linken und rechten Seite ist zu achten.
- Nach dem Austausch schalten Sie das Gerät erneut ein und legen eine Banknote in den Einzug. Ist die Scheibe ordnungsgemäß eingelegt, wird die Banknote korrekt eingezogen.

7.0 Fehler und Störungen

Fehlercode	Ursache	Behebung
E1	Der linke Zählsensor ist verstaubt oder beschädigt.	Sensor reinigen oder austauschen
E2	Der rechte Zählsensor ist verstaubt oder beschädigt.	Sensor reinigen oder austauschen
E3	Schwere Störung der Magnetfunktion oder fehlerhafter Schaltkreis.	Reinigen des Magnetkopfs und Rads oder Reparatur des Schaltkreises
E4	Beschädigter UV-Sensor oder Schaltkreis.	Austausch des Sensors oder Reparatur des Schaltkreises
E5	Der Sensor des Banknoteneinzugs ist verstaubt oder beschädigt.	Sensor reinigen oder austauschen
E6	Der Sensor des Entnahmefachs ist verstaubt, sitzt nicht mehr mittig oder ist beschädigt.	Sensor reinigen, justieren oder austauschen

7.1 Störungsmeldungen

Fehlercode	Ursache
CF 1	Falschgelderkennung durch UV-Prüfung und Gerätestopp (für UV- und UV/MG-Modell)
CF 2	Falschgelderkennung durch Magnet-Prüfung und Gerätestopp (für MG- und UV/MG-Modell)
dd	Breitenerkennung unter Stufe 3 bzw. über 5 mm und Gerätestopp (optionale Funktion)
EC	Entdeckung zusammenhängender Banknoten und Gerätestopp
Eh	Entdeckung halber Banknoten und Gerätestopp
Ed	Doppelscheinerkennung und Gerätestopp (optionale Funktion)

8.0 Reinigung und Pflege

- Schalten Sie das Gerät unbedingt aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Reinigen Sie alle optischen Sensoren des Gerät einmal täglich mit einem Pinsel oder einem weichen Tuch, um zu verhindern, dass sich dort Staubpartikel oder Papierreste festsetzen. Decken Sie das Gerät anschließend mit einer Staubschutzhaube oder einem Handtuch ab.
- Alle Sensoren (z.B. die Sensoren des Banknoteneinzugs, Zählers und Entnahmefachs) sollten stets mit einem Pinsel oder weichen Tuch gereinigt werden, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.
- Das Geräteinnere sollte regelmäßig mit einem weichen Pinsel oder Reiniger gereinigt werden.
- Der Magnetsensor, UV-Lampe und UV-Detektor sollten mit Alkohol, Wasser (Magnetkopf) und einem weichen Tuch gereinigt werden, um eine gute Erkennungsleistung zu erzielen.

Hinweis:

- Wenden Sie sich bei Problemen mit dem Gerät, die Sie nicht beheben können, bitte an Ihren Händler oder dessen Kundendienstabteilung.
- Dieses Gerät wurde von unseren Ingenieuren sorgfältig entwickelt und getestet. Dennoch können Fehler auftreten. Unter bestimmten Umständen werden auch echte Banknoten mitunter als Falschgeld erkannt. In diesem Fall müssen Sie den Zählvorgang erneut starten.

9.0 LIEFERUMFANG UND ZUBEHÖR

9.1 Im Lieferumfang sind zusätzlich enthalten

- | | |
|---------------------|---------|
| • Betriebsanleitung | 1 Stück |
| • Reinigungspinsel | 1 Stück |

9.2 Zubehör

- | | |
|---------------------------------|--------------------|
| • Geräteschutzsicherung | 1 Stück (Ø 5x18) |
| • Banknotenförrerrad | 1 Satz (4 Stück) |
| • Antriebsriemen | 1 Stück |
| • RWiderstandsscheibe aus Gummi | 1 Stück |
| • Externes Display | 1 Stück (optional) |



Art.-Nr. / Part-No. 3820



BETEC · Herzogstr. 55 · D-63263 Neu-Isenburg
Phone +49 (0) 61 02 / 310 67 · Fax +49 (0) 61 02 / 32 08 59
www.BETEC-Ideen.de · E-mail: info@BETEC-Ideen.de

© BETEC

